



Georg 421



Georgs-B.

321

Eyn Sermon vō der Betrachtung des heyligen leydes Christi. Vn. D. Martini Luther tzu Vvitten- bergk.



gtes passio Chriſt in ſt vanden

Zum Erſtē. bedencken etlich das leyde Chriſti also/das sie vber die Juden tzornig werden/singen vñ schelten vber den armen Judas/Vnd lassen es also gnug sein/gleich wie sie gewont/andere leuth tzu clagē vnd yre widdersacher vordammē vñ vorseprechen/das mocht wol mit Chriſt leyden/sondern Judas vnd der Juden bosheit bedacht heyszen.

Zum Andern. habē etlich angerzigte mancherley nutz vñ frucht/so aus Chriſt leyden betrachtūg kōmen/dartzu gehet yre ein spruch/S. Albert zugeschryben/das es besser sey/Chriſt leyden ein mal obenn hyn vber gedacht / Dā ob mā ein gantz iar fastet / alle tag ein Psalter betet zc. Dem folgen sie/blind da hyn/vnd geraten ebenn widder die rechte frucht des leydens Chriſti/dan sie das yre darynnen suchen/darūb tragē sie sich mit bildelein vñ buchlein/biſſen vnd creutzen/auch etlich so ferne faren/das sie sich/vor wasser/eyszen/fewr/vnd aller ley ferlickeit tzu sicheren vormeynen/vnd also Chriſt leyden/ein vnleyde in yn wirckē soll/wyð sein art vñ natur.

Zum Dritten. habenn sie ein mitleyden mit Chriſto / yn tzu clagen / vñ tzu beweynē / als eynen vnschuldigē menschē / gleich wie die weyber / die Chriſto von Jerusalem nach folgetē / vñ vō ym gestrafft wurdē / Sye solten sich selbst beweynē / vñ ire kinder. Der arth seind / dye mitten yn der passion / weyt außreyszen vñ von dem abschied Chriſti tzu Bethania vñ vō der Junckfrawē Mariē schmerzē / vil eintragē / vñ kōmē auch nit weyter / Da kumpt es / dz mā die passio so vil stūdt vortzeugt / weis got ab es mehr / tzum schlaffen ad zum wachē erdacht ist. In dysse rotte gehorē auch die / die er lernet / wie grosse fruchte die heilige messe habe / vñ yrer einfeltigkeit nach / achtē sye es gnug wie sie die messe horē / da hyn mā vns furt / durch etlicher lerer spruch / dz die messe / ope opati / nō opere ope

Uon dñm
mich nñm

de pñm
er

Frage 7

topp
g

Uon yñm
dñm
dñm

Leitung ————

da
al

lt vauken

Handwritten initials or numbers at the top center of the page.

eyde Chri
en /singen vñ
es also gnug
lagē vnd yre
s mocht wol
Juden bosz
igte man
betrachtüg
rt zugeschry
l obenn hyn
/ alle tag ein
en /vnd gera
ens Chusti/
sie sich mit
ach etlich so
vr /vnd aller
Chust^o ley/
rt vñ natur.
eyden mit
nen vnschul
risto von Je
de /Sye sol
h seind /dye
on dem ab
frawē Ma
oeyster / Da
gt /weis got
acht ist. In
osse fruchte
ch /achte sye
furt /durch
ō opere ope

rantis /vō ir selber /auch an vnser vordinst vñ wtrde / ange
nem sey /gerad als were dz gnug. So doch die messe nith
vmb yr selbst wirdikeit /sondern vns tzu wirdigen ist ein
gesetzt /sondlich vmb des leydes Chusti willē /tzu beden
cken. Dan wo dz nit geschicht /so macht man aus d mess
se ein leiplich ynfruchtbar werck /es sey an im selbst wey
gut es mag /dā was hilfft dichs /dz got / got ist wā er dir
nit ein got ist ? Was ist es nutz /dz essē vnd trinckē an ym
selbst /gesund vñ gut ist /wan es dir nit gesund ist ? Vñ tzu
besorgē ist /das man es mit vilen messen nit besser macht /
wan man nit die rechte frucht darinnen sucht.

Zum Vierde. Die bedruckē dz leyde Chusti
recht /die yn also ansehē /dz sie hertzlich dar fuer erschreckē
vñ yr gewissen gleich sincket /in ein vorzagē. Dz erschreckē
sol da her kōmen /dz du sichst /den gestrengē tzoim vnd yn
wanckelbarn ernst gotis /vber die sund vñ sundere /dz er
auch /seinē eynigē allerliebste sun /hat nit wollē die sunder
loß gebē /er thette dan fuer sie ein solche schwere puß / als
er spricht durch Isaiā. liij. Vmb der sund willenn /meyns
volcks /hab ich in geschlagē. Was wil den sundern begen
wan das libste kindt also geschlagē wirt ? Es mus ein yn
sprechlicher vntreglicher ernst da seyn dem so ein grossze vn
messliche person entgegē geht / vñ do fuer leydet vñ stirbt /
vñ wan du recht tieff bedenckest /das gottis sun /die ewi
ge weisheit des vaters /selbst leydet /so wirstu wol erschre
cken /vns ye mehr /ye tiffer.

Zum funfftem. Das du dir tieff ein bildest.
vñ gar nicht tzuweyffelst /du seyest der /d Chustū also mar
teret /dan dein sund habēs gewislich gethan /also schlug
vñ erschreckt Sanct Peter act. ij. die Judenn gleich wye
ein donnerschlagē /da er tzu yn allen yn gemein sprach / yr
habt yn gecreutziget /das dreytausent /den selbenn tag er
schreckt /vnd tzappelnd /tzu den Apostolen sprachen /o lie
ben bruder /was soln wir nun thun ? zc. Drumb /wan du

A ij

Handwritten note: *mitte gr...*

Handwritten notes: *Rim man... in d... dhu...*

Handwritten notes: *Hann... d...*

Handwritten notes: *Nos... d...*



die negel Christi sichst/durch sein hend dringenn/glaub
sicher das dein werck seind /sichstu sein dome kronn /
glaub/es sein dein bosz gedancken ze.

Zum Berchste nun sich, wa Christus ein dor-
ne sticht/da solten dich billich/mehr dan hunderttausent
dornē stechē/ia ewiglich solten sie dich also /vnd vil erger
stechen. Wo Christo ein nagel/sein hend add fuesz durch
martert/soltestu ewig solch vn̄ noch erger negel erleyden/
also dan auch gescheen wirt/denen/die Christus leyde
an yn lassen vorlore werde/dan dyser ernster spigel/Chri/
stus/wirt nit ligenn noch schimpffen. Was er antzeygt/
muß also sein vberschwenclich.

Zum Liebenden. ein solchē erschreckē nam
Sant Bernhard daraus/Da er sprach. Ich meynet/ich
were sicher/wyste nichts/vō dem ewigē vrteyl/dz ym hy/
mell vber mich gangen war. Bis das ich sach/dz der ey/
nige gotis sun sich mein erbarmet/ersur trit/vnd yn das
selb vrteyl/sich fuer mich ergibt Dwe/es ist mir nit meer
tzu spiele/vn̄ sicher tzu sein. Wan ein solcher ernst da hyn/
den ist. Also gebot er den weybern/weynet nit vber mich/
sondern vber euch selbst/vnd vber ewer kinder. Vnd sagt
vrsach/dan thut man also dem grunē holtz/was wil mit
dem durren geschehen: als solt ersagen/aus meiner mar/
ter lernet was yr vordynet/vnd wy es auch gehn soll/dan
hye ist es war/dz ein klein brecklein geschlagē wirt/dem
grossen hūd tzu schreckē. Also hat d̄ Prophet auch gesagt
Es sollen sich selbst vber yn clagen all geschlecht der erden
spricht nit/sie sollen yn clagen/sondern sich selbst vber yn
clagen. Also erschrocken auch die. Act. ij. Wye oben gesagt
Das sie tzu den Apostelen sagten/Dbruder/was sollen
wir nun thun. Itē also singt die Kirche. Ich wil fleissigē
dar an gedencke vn̄ so wirt in mir vorschmachtē mein selē.

Bernhard
8.

Frey
23
Lun

Lun

genn / glawb
ome Fronn /

is ein dor-
nderttausent
vnd vil erger
s fueß durch
el erleyden/
ristus leyde
pigel / Chri-
er antzeygt /

recke nam

meynet / ich
/ dz ym hy-
/ dz der ey-
/ vnd yn das
mir nit meer
nst da hyn-
t vber mich /
r. Vnd sagt
was wil mit
meiner mar-
hn soll / dan
wirt / dem
auch gesagt
ht der erden
bst vber yn
oben gesagt
was sollen
wil fleissig
e mein sele.

Zum achten. In diesem punct mus man sich

gar woll vben / dan fast der nutz des leydens Christi / gar
daran gelegen ist / das der mensch tzu seins selb erkentnis
kumme / vnd fuer ym selbst erschrecke vnnnd tzur schlagenn
werde / Vnnnd wu der mensch nit da hyn kommet / ist ym
dz leyde Christi noch nit recht nutz wordenn / dan das ey-
gene / naturlich werck des leidens Christi / ist dzes im den
menschenn gleych formig mache / das wye Christus am
leyb vnd sele iamerlich in vnsern sunden gemartert wirth /
mussen wir auch ym nach also gemartert werdenn im ge-
wissen von vnsern sunden. Es geht auch hye nit tzu / mit
vielen worten / sondern mit tieffen gedancken vnnnd gros-
achtung der sunden. Nym ein gleychnis / wan ein vbelthe-
ter wurde gerichtet / darumb das er eynes furstenn odder
kunigs kynd erwurget hette / vnd du sicher werst / singest
vnd spieltest / als werst du gantz vnschuldig / bis das ma-
dich schrecklich angriffe / vnd dich vber wunde / du hettest
den vbeltheter dartzu vormogt. Sich hye wurd dir / dye
welt tzu enge werden / sonderlich wan das gewissenn dir
auch abefiele. Also vil engster sol dir werde. Wan du Chri-
stus leyden bedenckst. Dan die vbeltheter die Jude / wye
sie nu goth gerichtet vnd vertrieben hat / seind sie doch del-
ner sunde dyner gewesen / vnd du bist warhafftig / d durch
seyn sunde goth seynen sun erwurget vnd gecreutziget hat
wye gesagt ist.

Zum Neundē. wer sich so hart vnd boere en-

pfindt das yn Christus leyden nit also erschreckt / vnnnd yn
sein erkentnis furet / der soll sich furchte / dan do wirt nit an-
ders aus / dem Bild vnd leyden Christi mustu gleychfor-
mig werde / es geschee in dem leben add in d hellen / tzum
wenigsten / mustu am sterben vnsegerewer yn das erschre-
cken fallen / vnnnd tzitteren / byben / vnnnd alles sulen / was
Christus am Creutz leydeth. Nu ist grausam ym todt /

A iij

Ha um
passum
Leyden

6th

Op die un
g...
T... G

Ein vntzigt G...
G...
G...

Ein g...
G...



er villicht nit gedencckth/ gleych wye dye andern/ fast an
Christus leyden gedenccken/ vnd doch nit yn yr selbst er
kentnis draus kummen. Bey ienen ist das leyden Christi
heymlich vñ warhafftig. Bey dysen scheinbarlich/ vñ be
triglich/ vñ der weysze nach/ got offt das blat vñ wrent/ dz
die nit dz leyden bedenccken die es bedenccken/ vñ die messe
horen die sie nit horen/ vnd die nit horen dye sie horen.

Zum tzuwelfften. bis her sein wir yn der mar-
ter woche gewesen/ vnd den Karfreytag recht begangen.
Nu kummen wir tzu dem Ostertag/ vñnd aufferstehung
Christi. Wan der mensch also/ seyner sund gewar wordē/
vnd gantz erschreckt yn im selber ist. Auß man acht habē
das die sund nit also/ ym gewissen bleyben/ es wurde ge
wisz ein lauter vortzweyffeln draus. Sondern gleich wye
sie aus Christo geflossen/ vnd erkandt worden seindt/ so
mus man sie widder auff yn schutten/ vnd das gewissen
ledig machē. Darumb/ sich yhe zu/ das du nit thuest/ wy
die vorterten menschen/ die sich mit iren sundenn ym her
tzen beyssen vnd fressen/ vñnd strebenn darnach/ das sye
durh gutte werck/ adder gnugthuung/ hyn vnd her lauff
fen/ odd auch mit ablas/ sich eraus erbaytē/ vñnd der südt
loß werden mugen/ das vñnmuglich ist. Vnd leyder weyt
eingerissen ist/ solche falsche tzuuorsicht der gnugthuung
vnd walfarten.

Zum Dreytsehēde. Dan wirffestu dein sun-
de von dir/ auff Christum/ wan du festiglich gleubst/ dz
seine wunden vnd leyden/ seyn dein sunde/ das er sie trage
vñ betzale/ wie Isa. liij. sagt. Got hat vnser aller sund auff
yn gelegt/ vnd San. Petrus. Er hat vnser sund yn seynē
cooper getragen/ auff dem holtz des creutzs. S. Paulus.
Got hat in gemacht/ tzu eynem sunder/ fuer vns/ auff dz
wir durch yn/ rechtfertig wurden. Auff dysze vñ der gley
chen spruch/ mustu mit gantzem wag/ dich vorlassenn/ so

de paffion
vñ se
miffa

ky-mn
Gryt

fñ offe
Gryt

ym dlo
Tut

deligt
fuchfuch
za

Man

phry
vly

Dem
paph

er dein
stus ley
Christo
untlich/
rachtig
s du salt
ngē/son
as du es
gst/dan
t seind/
drüb an
weysze
barlich

en eyu
n selber
ein gätz
ert mes
schenn
nb new
tes na
ortreibt
vñ crea
en war.

rk nit
weylen
ennoch
kumpt
nd wil
an der
n selbst
er nit
/daran

CONFESS
AVG
1510

vll meher/so hertter dich dein gewissen martert. Dan wo
du das nit thuest/sondern/durch deine rewe vnnnd gnug/
thuung/dich vormisset tzu stillenn /so wirstu nymmer
meher tzu ruge kummē/vnd must tzu letzt doch vortzwey
felen. Dan vnser sund/wan wyr sie yn vnserm gewissenn
handeln/vnd bey vns lassen bleyben/yn vnserm hertzenn
ansehen/so seind sie vns vil tzustarck/vnd leben ewiglich/
Aber wen wir sehen/das sie auff Christo ligen/vnd er sie
yberwindet durch sein aufferstend/vnd wir das kecklich
glauben/so seind sie tod/vnd tzu nichte wurden/dan auf
Christo mochten sie nit bleyben/sie seind durch seine auf/
ferstehend vorschlungen/vnd sichst itzt keyne wundē kein
schmertz an ym/das ist/keyner sunde antzeygung. Also
spricht S. Paulus. Das Christus gestorben ist/vmb vn
ser sund/vnd aufferstanden vmb vnser gerechtickeith/das
ist/yn seynem leyden macht er vnser sund bekant vnnnd er/
wurget sie also/aber durch sein aufferstehē/macht er vns
gerecht vnnnd losz/von allen sunden/so wir anders/das
selb glauben.

Zum Viertschenden. wan du nun nit magst

glauben/so saltu wie vorhyn gesagt/Bot drum bittenn/
dan diser punct ist auch allein in gottis handt frey/vnnnd
wirdt auch gleych gegebē/tzu weylē offentlich/tzu weylē
heymlich/wie von dem punct des leydens gesagt ist.
Magst/dich aber da tzu reytszen. Zum ersten/nit das ley
den Christi meher an zusehen (dan das hat nu sein werck
gethan/vnd dich erschreckt) Sondern durch hyn dringē
Vnd ansehē sein freuntlich hertz/wye voller liebe dz gegē
dir ist/die yn da tzu tzingt/das er dein gewissenn/vnnnd
dein sund so schwerlich tregt. Also wirt dir das hertz ge/
gen ym süssze/vnnnd die tzunnsicht des glaubēs gestercket
Darnach weytter steyg durch Christus hertz/czu gottis
hertz/vnd sich das Christ^o die liebe /dir nit hette mocht
ertzeygē/wan es got nit het gewolt/yn ewiger liebe habē

74

die 74. 9
magst
glaub
3

dem Jph
i parr
100

den
win
stus
wir
die r
das
gew
bey d
uost
new
L
in L
den l
ter d
leben
dā b
vns
wir
E
cke n
geln
E
dene
her g
E
vnd
E
terlic
vnd
den
vnn
gero



7. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

den Christus mit seiner lieb gegen dir gehorsam ist. Da wirstu finden/das gotlich guth vatter hertz/vñ wie Christus sagt/also durch Christum tzum vatter getzogen/dawirstu dan vorsteheinn den spruch Christi/Also hat goth die welt geliebt/das er seynen eynigē sun vber gebē hat zedas heyst dan got recht erkennet/wan man yn nit bey der gewalt ader weyszheit (die erschrecklich seind) sundern bey der gute vnd liebe ergreiffet/dan kan der glaub vñnd tzunoricht dan besteen/vnd ist der mensch also warhafftig/new yn goth geboren.

Zum Funffzehendenn. wan also dein hertz in Christo bestetiget ist/vnd nun den sunden seynd worden bist/aus liebe/nit aus furcht der peyn/so sol hynfurther das leyde Christi auch ein exempel seyn deines gantzē lebens/vnd nun auff ein ander weysz dasselb bedencken/dā bis her habē wir es bedacht/als ein sacrament/dz yn vns wirckt/vnd wir leyden. Nu bedenckenn wyr es/das wir auch wircken/Nemlich also.

¶ So dich ein weitag oder krankheyt beschweret/dencke wye geringe das sey gegen der domen kronen vñnd negeln Christi.

¶ So du must thun adder lasszenn was dir widdert/denck wye Christus gepunden vnd gefangen/hyn vñnd her gefurt wirt.

¶ Sicht dich die hoffart an/sich wie dein herr vorpottet vnd mit den schechern vorachtet wirt.

¶ Stost dich vnkeuscheyt vñnd lust an/gedenck wye bitterlich Christus tzartes fleisch tzur geysfelt/durch stoche vnd durch schlagen wirt.

¶ Sicht dich hassz vñnd neythan/ader rache suchst/denck wye Christus mit vielē trenē vñ ruffenn/suer dich vñnd alle seyne feynde gepethenn hath/der wol billicher gerochenn hette. **¶** So dich trubsal adder waszerley

7. 17.

Cygnus de
Substantia

Nicht e. G.
o. G. 17.

o. 17.

7. 17.

Man vñ
fick de
fick

Cohn p. 17. + vñ
G. 17. + g. 17. 17.



CONFESS
1763
11010

Ich bin
ein

in dem
7. 1. 1. 1.

in dem

in dem

in dem

in dem

widderwertigkeit leiplich adder geistlich bekümert / sterck
dein hertz vñ sprich / Ey worumb solt ich dan nit auch ein
lein betrubnis leyden / so mein herr im garten bluth vor
angst vñnd betrubnis schwitzt / Ein fauler schendlicher
knecht were das / der auff dem beth ligen wolt / wan seyn
herr yn todes noten streyten must. ¶ Sich also widder
alle laster vñ vntugent / kan man in Christo stercke / vñ
lobfall finden. Vñnd das ist recht Christ^o leyden bedacht
das seind die frucht seins leydens / vñnd wer also sich dar
ynnen vbet / der thut besser / dan das er alle passion hoert /
adder alle messe lesze. Nit das die messen nit gut sein / sun
dern das sie an solche bedencken vñ vbung nichts heiffen.
¶ Das heysen auch rechte Christen / die Christ^o lebē vñ
namē also in yr leben tzyhen / wie. S. Paulus sagt / Dye
do Christo tzugehoren / die haben yr fleysch mit allen seyn
nen begirden gecreutziget mit Christo. Dan Christ^o ley
den muß nit mit Worten vñnd scheyn / sondern mit dem leb
ben vñnd warhafftig gehandelt werdē. So vormanet vns
Sant Pael. Bedenck an den / der ein solchen wydder
streyt von den boszen menschen erlydenn hat / auff das yr
gesterckt vñnd nit math werdet in ewern gemute. Vñ Sāt
Petrus. Wie Christus in seynē corper gelyden hat / so solt
yr euch mit solchem bedencken rusten vñnd stercken. Aber
dysē betrachtung ist aus der weysze kummē / vñnd seltsam
worden / der doch die Epistolen. S. Paul vñnd Petrus
voll seind. Wir haben das wesen in einem scheyn vorwan
delt / vñnd das leyden Christi bedencken / allein auff dye
biff vñnd an die wend gemalet.

aus dem
17
7. 1. 1. 1.

Bedruckt zu Leyptzick yn Melchior Lotters
truckerey im Tausent funffhundert vñ neun
zehenden iare.

Das
mifen



/steret
uch ein
nth vor
dlicher
an seyn
widder
e / vnd
edacht
h dar/
horet/
in / sun/
elffen.
lebē vñ
e / Dye
en sey/
st^o ley/
dem let/
et vns
ydder/
das yr
ñ Gät
/so solt
. Aber
eltzam
Detrus
omwan
uff dye
us
n

5

CONFESSIO
AVGUSTI
1530

D









Confessio
Augustina

421
Georg. B.



CONFESSIO
ANGVS.
APOLO.





9.

Eyn Sermon vō der Betrachtung des heyligen leydes Chri- sti. D. Martini Luther tzu Witten- bergk.

